

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 69.

Dienstag, den 28. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **14. August 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Magenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Nechauský,
v. Götz, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Rückauf,
Dr. Klotzberg, Schlechter,
Kreindl, Bangoïn,
Dr. Lederer, Dr. Vogler,
Dr. Lueger, Wikelsberger.
Matthies,

Beurlaubt: Bürgermeister Dr. Gröbl, St.-R. Dr. Huber,
Maher, Müller, Schneiderhan, Stiaßny,
Wurm.

Experten: Magistratsrath Stenzinger, Magistrats-Com-
missär Dr. Rächtern, Ingenieur-Adjunct Ruß.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(6705.) Antrag des St.-R. v. Götz und Genossen: Es sei die Straße vom Plage Schlossberg in Hacking zum Schlosse der Fürstin Arenberg in den Rayon der Gasbeleuchtung einzubeziehen.

(An den Magistrat zur Vorberathung.)

(5630.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen mehrerer Hausbesitzer und Bewohner der Taubstummengasse im IV. Bezirke um Herstellung eines Holzstöckelpflasters und beantragt die dermalige Abweisung dieses Ansuchens. Der Magistrat wird beauftragt, bei der seinerzeitigen Um- oder Neupflasterung dieser Straße Anträge auf Herstellung eines geräuschlosen Pflasters zu stellen. (Angenommen.)

(6545.) **St.-R. Wikelsberger** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Währing um Beistellung von Requisiten und Monturen und beantragt:

1. Der freiwilligen Feuerwehr Währing ist ein eiserner Wasserwagen aus dem Wagenparke der städtischen Feuerwehr auszufolgen und für letztere als Ersatz hiefür ein neuer eiserner Normal-Wasserwagen mit einem 1000 l hältigen Wasserfasse um den Preis von 950 fl. anzuschaffen. Diese Anschaffung hat durch das städtische Feuerwehr-Commando im currenten Wege zu erfolgen.

2. Die Anschaffung von 12 Mänteln für die Währinger freiwillige Feuerwehr mit dem Kostenbetrage von 151 fl. 68 kr. wird genehmigt und sind diese Mäntel durch das städtische Marktamt im currenten Wege anzuschaffen.

3. Die mit einem Kostenaufwande von 100 fl. verbundene Reparatur von 25 Helmen für die genannte freiwillige Feuerwehr wird bewilligt und ist diese Reparatur von der städtischen Feuerwehr ebenfalls im currenten Wege zu veranlassen.

4. Der freiwilligen Feuerwehr Währing sind 36 Stück Mundschwämme aus dem Schwammvorrathe der städtischen Feuerwehr auszufolgen.

5. Das Ansuchen dieser freiwilligen Feuerwehr um Anschaffung einer Schiebleiter und 36 neuen Luchmonturen wird abgewiesen.

(Angenommen.)

(6534.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling um Beistellung eines Exerciermeisters zur Abhaltung von Übungen und beantragt, für jenen Exerciermeister der städtischen Feuerwehr, der vom städtischen Feuerwehr-Commando zur Ausbildung der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling entsendet wird, eine Remuneration von 3 fl. ö. W. pro ganzen Tag, respective 1 fl. 50 kr. pro halben Tag unter der Bedingung zu bewilligen, daß die Ausbildung in der dienstfreien Zeit dieser Charge — welche nicht zu wechseln ist — erfolgt, nicht mehr als zwei ganze, respective vier halbe Tage in Anspruch nimmt und daß die Bezahlung unter den von der städtischen Buchhaltung beantragten Modalitäten erfolgt. Das Erfordernis per 6 fl. findet auf Rubrik XX 10 seine Deckung. (Angenommen.)

(6512.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Anastasia Nozic gegen feuerpolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XII., Gaudentz-dorf, Hauptstraße 20, und beantragt, im Sinne des Bezirksamts-Antrages dem Recurse Folge zu geben. (Angenommen.)

(6513.) **Derselbe** referiert über die Verbreiterung des Trottoirs in der Rudolfs-gasse zwischen der Lainzer- und Makleinsdorferstraße im XII. Bezirke und beantragt, es sei

1. diese Herstellung mit dem veranschlagten Kostenverordnungs-betrage von 2492 fl. 13 kr. zu genehmigen;

2. zur Bedeckung des nicht bedeckten Betrages dieses Erfordernisses per 1503 fl. 67 kr. ein Zuschusscredit in dieser Höhe zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 b zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XII. Bezirke und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(6535.) Hofer Franz, Wagnergehilfe;
 Süß Ignaz, Geflügelhändler;
 Hermann Stephan Adolf, Locomotivheizer;
 Bach Josef, Eisengießergehilfe;
 Eberhart Karl, Hausbesitzer;
 Heider Robert, Schlossergehilfe;
 Kubik Josef, Schmiedfeuerbursch;
 Langer Emanuel, Schlossermeister;
 Kaspar Anton, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Haudek Josef, Schneidergehilfe;
 Nehlsbleier Franz, Maschinenheizer;
 Bára Franz, Tischlergehilfe;
 Pouschek Leopold, Straßenkehrer;
 Rast Franz, Maurergehilfe;
 Petráček Alois, Handschuhmachergehilfe;
 Klabaša Wenzel, Schuhmachermeister;
 Plachy August, Tischlergehilfe;
 Lokay Josef, Warenverkäufer;
 Skalač Anton, Fleischergehilfe;
 Novak Josef, Schneidergehilfe;
 Mahr Egidius, Fragner;
 Jedlicka Johann, Seisenfiebergehilfe;
 Kantorek Franz, Kürschnergehilfe;
 Zieger Dominik, Gemischtwaren-Verschleißer;

(6528.) Kram Johann, Cafetier;
 Binder Matthias, Schuhmachergehilfe;
 Skremka Karl, Tischlermeister;
 Weber Johann, Kutscher;
 Gebauer Johann, Wagen schmiedgehilfe;
 Hammer schmid Johann, Flaschenhändler;
 Stekly Johanna, Webergehilfe;
 Sumetiger auch Sumetinger Karl, Kutscher;
 Gündra Johann, Tagelöhner;
 Rohaček Anton, Werkführer;
 Dostalík Alois, Schuhmachermeister;
 Rint Josef, Webergehilfe;
 Schmalok Ferdinand, Baupolier;
 Fischer Florian, Hausbesitzer;
 Zinterhof Florian, Tischlergehilfe;
 Fillipsky, Einspänner-Inhaber;
 Pils Martin, Victualienhändler;

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Adler Max, Eisenbahnbeamter;
 Wachen-dorff Karl, Buchhalter;
 Gierl Aloisia, Bedienerin;
 Pleninger Georg, Gastwirt;
 Kotterer Josef, Fabrikarbeiter;
 Bilek Johann, Schneidermeister;
 Tzeidler Friedrich, Amtsdienner.

(Angenommen.)

(6640.) **St.-R. v. Göß** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Einwölbung des Ameisbaches in Penzing und be-
 antragt:

Es seien die Arbeiten und Lieferungen für die Einwölbung des Ameisbaches und für den Neubau eines Haupt-Abwasserkanals in der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke in nachfolgender Weise zu vergeben, und zwar:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kosten-betrage von 23.085 fl. 72 kr. und 7000 fl. Pauschale, beziehungs-
 weise von 7228 fl. 61 kr. ex 105 fl. 45 kr. Pauschale an August
 Tiz gegen den offerierten Nachlass von 5·6 Percent;

2. die Lieferung des erforderlichen Romancementes an die Firma
 Michael Egger in Rustein zu dem offerierten Preise von 1 fl.
 32 kr. per 100 kg (reduzierter Einheitspreis 1 fl. 1·2 kr. per 100 kg);

3. die Lieferung des erforderlichen Portlandcementes der Rurowiger
 Cementfabrik des Grafen Karl Max v. Seiler n & Comp. in
 Klumatschau, vertreten durch Karl Habenicht, zum offerierten Preise
 von 2 fl. 12·5 kr. per 100 kg (reduzierter Einheitspreis 2 fl. 12·5 kr.
 per 100 kg);

4. die Lieferung der erforderlichen Thonwaren im veranschlagten
 Kostenbetrage von 9910 fl. 40 kr., beziehungsweise von 3117 fl. 20 kr.
 an die Firma Karl Schlimp zu dem offerierten Nachlasse von
 1·5 Percent.

(Angenommen.)

(Während des vorstehenden Referates fungierten Magistrats-
 Commissär Dr. Rächtern und Ingenieur-Adjunct Ruif als
 Experten.)

(6588.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der Imperial-
 Continental-Gas-Association, betreffend die Intervention derselben bei
 den Druckerhebungen an den Straßenflammen in Hernals, Neu-
 lehrsfeld und Ottakring und beantragt, es sei die genannte Unter-
 nehmung auf Grund der Bestimmung des § 35 des Wiener Gas-
 vertrages zur Ausführung des Punktes 2 der Stadtraths-Beschlüsse
 vom 31. Mai 1894, Z. 1261, betreffend die Reorganisation der
 Controle des Beleuchtungsdienstes, zu verhalten. (Angenommen.)

(6569.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Kauer
 um Fristerstreckung zur Herstellung des Trottoirs bei seinen Häusern
 Ober-St. Veit, Amalienstraße Conser.-Nr. 371, und beantragt die
 Besuchsabweisung im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Wagenauer übernimmt den
 Vorsitz.)

(6587.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Entscheidung
 des k. k. Finanzministeriums vom 31. Mai 1894, Z. 19796, betreffend
 die Theilung der Steuerleistung der Firma Volpini & Söhne,
 Schafwollwarenfabrik in Niklasdorf, zwischen den Gemeinden Wien
 und Niklasdorf und beantragt, daß eine Beschwerde gegen diese Ent-
 scheidung beim k. k. Verwaltungsgerichtshofe nicht zu erheben und von
 weiteren Schritten in dieser nunmehr im ordentlichen Instanzenzuge
 ausgetragenen Angelegenheit abgesehen sei. (Angenommen.)

(6593.) **Derselbe** referiert über das Project für die Regulierung und Umpflasterung der Alserbachstraße zwischen der Rufsborferstraße und Riechtensteinsstraße im IX. Bezirke, sowie über die Verbesserung der Beleuchtung daselbst und beantragt, der Stadtrath wolle

1. das vorgelegte Project mit dem bedeckten Kostenverordernisse von 20.532 fl. 13 kr.,

2. die Aufstellung von zwei ganz- und zwei halbnächtigen Gasflammen und die Umwandlung einer bestehenden halbnächtigen Flamme in eine ganznächtlige mit dem bedeckten jährlichen Kostenverordernisse von 134 fl. 58 kr. genehmigen, und

3. die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages an den Bauinspicienten nach dem genehmigten provisorischen Normale bewilligen.

(Angenommen.)

(6664.) **St.-R. Matthies** referiert über die Einleitung von Verhandlungen wegen Einlösung der Häuser 1, 3, 5, 7, 9 Rudolfs-gasse und beantragt, der Magistrat wird ermächtigt, mit den Eigenthümern der Häuser Nr. 1, 3, 5, 7 und 9 Rudolfs-gasse, III. Bezirk, wegen Ankaufes derselben seitens der Gemeinde in Verhandlung zu treten.

(Angenommen.)

(2547.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten des Wilhelm Beez wegen Behandlung der Straßen- und der in den communalen Schulen und Anstalten befindlichen Pissoirs nach seinem patentierten Systeme, und beantragt:

1. Es sei unter Zugrundelegung der zwischen Beez und der Gemeinde Wien unterm 27. November 1888 und unterm 23. Jänner 1889 bereits abgeschlossenen Verträge ein neuerlicher Vertrag rücksichtlich der öffentlichen Pissoirs auf 15 Jahre gegen eine jährliche Entschädigung von 74 fl. 88 kr. pro Jahr und Pissirstand abzuschließen und ein entsprechender Betrag im Budget sicherzustellen.

Die Übergabe der Straßenpissoirs an Beez hätte innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren bezirksweise in einer vom Stadtrathe zu bestimmenden Reihenfolge zu geschehen.

2. Das Anbot des W. Beez wegen Erhaltung und Reinigung der in den Schulen und den städtischen Anstalten befindlichen Pissoirs sei wegen des zu hohen Kostenverordernisses vorläufig abzulehnen.

Über Anregung des St.-R. Dr. Lueger stellt St.-R. Dr. Lederer folgende Anträge:

a) daß eine längere Vertragsdauer (16 oder 17 Jahre) zugrunde gelegt werde, daß aber nach Ablauf dieser Frist die Übergabe sämtlicher Pissoirs in das Eigenthum der Gemeinde auf einmal erfolge;

b) daß nach Ablauf der Vertragsdauer die Ausnützung des Patentes der Gemeinde überlassen werde.

St.-R. Dr. Mechansky präcisirt den Antrag b) wie folgt:

„b) daß nach Ablauf der Vertragsdauer die Ausnützung des Patentes mit eventuellen Zusätzen und Verbesserungen unentgeltlich der Gemeinde überlassen werde.“

Es wird beschloffen, mit Wilhelm Beez im Sinne der Anträge Dr. Lederer-Dr. Mechansky neuerlich zu verhandeln.

(Während des vorstehenden Referates fungierte Magistratsrath Stenzinger als Experte.)

(6658.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Mittel um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 1148, II. Bezirk, Am Tabor, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

(Angenommen.)

(5273.) **St.-R. Dr. Sackenberg** referiert über den Recurs des Karl Ferstl puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebühr anlässlich der Herstellung eines Hauscanales im Hause XI. Bezirk, Hauptstraße 153, und beantragt, dem Recurse insoweit stattzugeben,

als die mit dem Zahlungsauftrage des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk ddo. 1. Juni 1894, Z. 18528/92, bemessenen Canaleinmündungsgebühr per 658 fl. 35 kr. auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.-Bl., auf den Betrag von 329 fl. 18 kr. herabgesetzt wird. Im übrigen wird der Recurs als unbegründet abgewiesen, da nach der Actenlage eine Canaleinmündung für das Haus Nr. 153 erst infolge des Decretes des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk ddo. 18. Jänner 1892, Z. 16935, erfolgte, dagegen eine solche früher nicht bestand.

(Angenommen.)

(5461.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef Ferstl puncto Zahlung der Canaleinmündungsgebühr per 625 fl. 80 kr. anlässlich der Canalisierung des Hauses Conscr.-Nr. 296 Simmering, XI. Bezirk, Hauptstraße Nr. 45 (Rimmböckstraße 4 b), und beantragt, den Recurs abzuweisen, jedoch mit Rücksicht auf die gegenwärtige Verbauung des Hauses gegen die Rimmböckstraße die Canaleinmündungsgebühr auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.- und V.-Bl., auf den Betrag von 375 fl. 60 kr. zu ermächtigen.

(Angenommen.)

(5591.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der I. österr. Zuteilspinnerei und Weberei puncto Entrichtung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität C.-Nr. 404 in Simmering, II. Bezirk, und beantragt: Dem Recurse wird auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, Nr. 9 L.-G.- und V.-Bl., resp. auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, Nr. 14 L.-G.- und V.-Bl., unter Berücksichtigung des Umstandes, daß gegenwärtig nur zwei Baufronten von 149.30 m und 124.14 m Länge mit Hauscanalen versehen sind, insofern stattgegeben, als die vorgeschriebene Canaleinmündungsgebühr per 3365 fl. 70 kr. auf 2460 fl. 96 kr. unter dem Vorbehalte des genannten Gesetzes vom 9. April 1894 herabgesetzt wird. Im übrigen wird der Recurs als unbegründet abgewiesen, weil nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Canaleinmündung im Sinne des § 1 des Gesetzes vom 19. Jänner 1890 gegeben ist und dieser Verpflichtung von der Recurrentin thatsächlich nachgekommen wurde.

(Angenommen.)

(6571.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Josef Kellner puncto Zahlung einer Canaleinmündungsgebühr per 598 fl. für die Realität C.-Nr. 1376, Einl.-Z. 1660, Grundbuch Ottakring, Sulmgasse 2, und beantragt, der Magistrat werde beauftragt, mit dem Recurrenten darüber vorerst zu verhandeln, ob er mit der Herabsetzung der Gebühr auf 180 fl. 64 kr. einverstanden sei und sich diesen herabgesetzten Betrag zu zahlen verpflichte, und über das Resultat zu berichten.

(Angenommen.)

(6549.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Anton Gassauer, Administrators des Hauses IX., Riechtensteinsstraße 47, um Abschreibung, respective Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr pro 1892 im Betrage von 32 fl. und beantragt, die angeführte Abschreibung dieser Gebühr, beziehungsweise Ermäßigung derselben auf 16 fl. abzuweisen, dagegen die Herabsetzung derselben auf 21 fl. 33 kr. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6516.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Laula, Eigenthümers des Hauses XIV., Almannstraße 50, und des Karl Nosam, Eigenthümers des Hauses XIV., Gemeindegasse 3, um Enthebung von der Verpflichtung zur Bezahlung der jährlichen Canaleinmündungsgebühren per 7 fl. 20 kr., respective 3 fl. 60 kr. und beantragt die Abweisung der beiden Ansuchen im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(5662.) **Derselbe** referiert über die Schlussrechnung, betreffend die Regulierung und Umpflasterung der Fasangasse von der Petten-

Kofengasse bis zum Arsenalweg im III. Bezirke und beantragt, der Wiener Tramway-Gesellschaft nur den Betrag von 343 fl. 72 kr. in Anrechnung zu bringen und sohin die bei den in Rede stehenden Arbeiten eingetretene Kostenüberschreitung per 942 fl. 53 kr. nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(3582.) **Derselbe** referiert über die Regulierung der Bezüge des Garten- und Aufsichtspersonales am Central-Friedhofe und beantragt:

1. von den vier Gehilfen bei der currenten Erhaltung hat einer einen Wochenlohn von 12 fl., zwei einen Wochenlohn von je 10 fl., einer einen solchen von 9 fl. zu beziehen, und erhalten, falls sie nicht im Genusse der Naturalbequartierung stehen, einen Wohnungsbeitrag von je 2 fl. wöchentlich;

2. für die sub 1 bezeichneten Gehilfen gilt eine vierzehntägige Kündigungsfrist;

3. dem mit der Leitung der Gartengeschäfte betrauten Anton Bauer wird der Titel „Friedhofsgärtner“ verliehen und werden denselben vier Quinquennalzulagen à 50 fl. vom 13. Jänner 1892 an unter der Voraussetzung einer fortdauernd zufriedenstellenden Dienstleistung und unter Aufrechterhaltung der vertragsmäßig stipulierten vierwöchentlichen Kündigungsfrist zugesichert.

St.-R. Dr. Klossberg beantragt, das in Rede stehende Personale in das übrige Gartenpersonale einzureihen.

Antrag Dr. Klossberg abgelehnt.

Referenten-Anträge angenommen.

(6579.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen anlässlich der Abänderung der gleichlautenden Straßenbenennungen und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen aus obigem Anlasse der Firma Alois Winkler & Comp. als Bestbieter zu den angeforderten Preisen zu übertragen. (Angenommen.)

(6644.) **St.-R. v. Göß** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Wasserleitungsrohrlegungs-Arbeiten in Speising, Lainz, St. Veit, Bauhaus VI, und beantragt die Annahme des Offertes von F. Meduna und W. Tomaschek (Aufzahlung 9.5 Percent). (Angenommen.)

(6518.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Karl Wimberger um Bewilligung zur Grundtrennung und =Zuschreibung bezüglich der Realitäten Einl.-B. 696 und 570 XV. Bezirk, Seidengasse und Kenyongasse, und beantragt die Genehmigung im Sinne des Magistrats-Antrages.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, daß die beabsichtigte Grundtrennung, beziehungsweise =Zuschreibung in dem hinauszuhebenden Bescheide ausdrücklich als Parcellierung bezeichnet werde.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(6542.) **Derselbe** referiert über das Project für die Reconstruction der Salmannsdorfer Wasserleitungen und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kosten-erfordernisse von 4000 fl., Vergebung der Lieferung des eisernen Reservoirs an Peter Adamek nach dessen Offerte, Entnahme der erforderlichen Rohre und Maschinenbestandtheile aus dem städtischen Vorrathe und Ausführung der Arbeiten im currenten Wege.

(Angenommen.)

(6626.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Goldenberg um Baubewilligung VI., Gumpendorferstraße 16, Wienengasse 2 und Laimgrubengasse 23, und beantragt die Bestätigung

des Bauconsenses unter Genehmigung der Anlage eines 11.70 m 0.15 m über die Baulinie vorspringenden Risalites und die Überlassung des hiezu erforderlichen Grundes per 1.755 m² gegen Compensation mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Grundes.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6623.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Charles Tabos und der Gebrüder Schweinburg um Baubewilligung VII., Mariahilferstraße 124, und beantragt, den Bauconsens unter Genehmigung der Anlage zweier je 4.90 m langen und 0.15 m vorspringenden Risalite unter der Bedingung zu bestätigen, daß für den zur Risalitanlage erforderlichen Grund per 1.47 m² eine Caution per 300 fl. erlegt werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6641.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend den Schulbau im XVI. Bezirke, Lorenz Wandlgasse, und beantragt, die Arbeiten und Lieferungen für diesen Schulbau in folgender Weise zu vergeben:

1. die Baumeisterarbeiten an Alois Sallatmeyer, II., Scholz-gasse 11, gegen einen Nachlaß von 18.6 Percent und Vergütung der Regiearbeiten zu den Tarifpreisen;

2. die Lieferung der hydraulischen Bindemittel an Em. Tichy, X., Bördere Südbahnstraße 4 a, und zwar hydraulischen Kalk aus der Ramsau im Gewichte von 82 kg per Hektoliter zum Preise von 1 fl. 20 kr. per 100 kg, und Gartenauer Portlandcement im Gewichte von 123 kg per Hektoliter zum Preise von 3 fl. per 100 kg;

3. die Steinmearbeiten an Wendelin Pösch, XI., Simmering, Hauptstraße 203, gegen eine Aufzahlung von 5 Percent;

4. die Zimmermannsarbeiten an Johann Ludwig, V., Margarethengürtel 2, gegen einen Nachlaß von 30 Percent;

5. die Spenglerarbeiten an Karl Höltschek, XVI., Ottakring, Wagnergasse 15, gegen einen Nachlaß von 17.2 Percent;

6. die Falzziegel-Eindeckung an Karl Miernssee, V., Wienstraße 67, gegen einen Nachlaß von 6 Percent;

7. die Lieferung der Traversen an die Firma Josef Bruckner & Söhne, II., Novaragasse 42, und zwar: Traversen von 80 bis 320 mm Länge zum Preise von 11 fl. 5 kr. für 100 kg bei Längen bis 10 m, Traversen von 350 und 400 m Höhe mit einem Aufschlag von je 50 kr., für Längen über 10 m ein Aufschlag von 25 kr. für jeden angefangenen ½ m und per 100 kg, endlich alte Eisenbahnschienen zum Preise von 5 fl. 95 kr. per 100 kg;

8. die Herstellung der Falzziegelgewölbe an Eduard Schneider, XV., Gluckgasse 5, zum Einheitspreise;

9. die Bautischlerarbeiten an die allgemeine österreichische Baugesellschaft I., Körnthnerhof, gegen einen Nachlaß von 16.1 Percent;

10. die Schlosserarbeiten an Leopold Heger, XVI., Ottakring, Oppenplatz 10, gegen einen Nachlaß von 20 Percent;

11. die Anstreicherarbeiten an Johann Storch, XI., Schubertgasse 12, gegen einen Nachlaß von 25 Percent;

12. die Glaserarbeiten an Franz Gschier, XIX., Oberdöbling, Hauptstraße 45, gegen einen Nachlaß von 34.2 Percent;

13. die Bildhauerarbeiten an Franz Briz, XVIII., Währing, Schulgasse 77, gegen einen Nachlaß von 45 Percent;

14. die Lieferung der Isolierplatten an die Firma Otto Graess Nachfolger, II., Taborstraße 64, gegen einen Nachlaß von 48 Percent;

15. die Herstellung der Holzcementbedachung an Joh. Felsinger jun., VIII., Feldgasse 10, zum Preise von 82 kr. per Quadratmeter;

16. die Herstellung des Asphaltbelages an denselben zum Preise von 2 fl. 40 kr. per Quadratmeter;

17. die Lieferung der Steinzeug- und Chamottewaren an die Firma Gebrüder Andrae, IV., Rainergasse 3, gegen einen Nachlaß von 37.1 Percent;

18. die Herstellung einer combinirten Niederdruck-Dampfheizung der Firma B. und E. Rörting, II., Dresdnerstraße 70, auf Grund des von ihr verfaßten Projectes zu den daselbst angegebenen Einheitspreisen um den Maximal-Kostenbetrag von 10.873 fl. 70 kr.;

19. die Lieferung der Fülllösen an Alexander Herzog, VII., Neustiftgasse 78, gegen einen Nachlaß von 21 Percent;

20. Herdlieferung, keine Offerte;

21. die Möbeltischlerarbeit an Andreas Oltmanns, VI., Ägidigasse 6, gegen einen Nachlaß von 24 Percent;

22. die Lieferung der Schulbänke (nach System Schlimp) ebenfalls Andreas Oltmanns gegen einen Nachlaß von 5 Percent;

23. die Schilder- und Schriftenmalerarbeit an Karl Garay, XVIII., Währing, Annagasse 12, gegen einen Nachlaß von 33 Percent;

24. die Herstellung der Gasleitung an Josef Horický, IX., Lustbühlgasse 4, gegen einen Nachlaß von 35 Percent;

25. die Herstellung der Trink- und Abwasserleitung und Lieferung der Closets an Jakob Hermann, VII., Burggasse 6/8, gegen einen Nachlaß von 23 Percent;

26. die Herstellung der Brunnen- und Pumpenanlage an Franz Nebauer, XIII., Breitensee, Antonsgasse 37, gegen einen Zuschuß von 5 Percent.

Alle vorstehenden Percentansätze mit Ausnahme von Punkt 18 verstehen sich von den Einheitspreisen der amtlichen Kostenanschläge.

Wegen Herstellung der Herde ist mit dem Ersteller der Schlosserarbeit zu verhandeln.

Ad 9 beantragt St.-R. Dr. Lueger die Vergebung an Andreas Oltmanns (18 Percent Nachlaß). (Angenommen.)

Ad 10 beantragt St.-R. Dr. Hackenberg die Vergebung an Ernst Kriszt (21.6 Percent Nachlaß). (Angenommen.)

Im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(6690.) Derselbe referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Lieferung der Pferdegeschirre und Stallrequisiten für die eigene Regie im I. Gemeindebezirke und beantragt, die ausgeschriebene Lieferung von 32 Paar Pferdegeschirren und der hiezu erforderlichen Stallrequisiten der Firma Franz Schleichers Söhne zu dem offerirten Preise

von 90 fl. — kr. per Paar	Pferdegeschirre,
" 4 fl. — kr. "	Stück Stallhalter,
" 2 fl. 50 kr. "	" Stallgurten,
" 2 fl. — kr. "	" Halfterzügel, und
" — fl. 30 kr. "	" Zinnfugel

unter der Bedingung zu übertragen, daß bei Ausführung der Lieferung die der Offertverhandlung zugrunde gelegenen Mustergeschirre und Musterrequisiten unter Beobachtung der vom Commando der städtischen Feuerwehr beantragten Abänderungen als Modelle zu dienen haben und überhaupt die Bestimmungen der Bedingungen genauest eingehalten werden. (Angenommen.)

(6645.) St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Substituierung der beurlaubten Kindergärtnerin am communalen Kindergarten im XIX. Bezirke, Heiligenstadt, Anna Richter, und beantragt, die Be-

stellung der Bertha Baudelkow, geb. Mögl, als Substitutin zu genehmigen. (Angenommen.)

(6649.) St.-R. Matthies referiert über die Vornahme der mit Stadtraths-Beschluß vom 27. Juli 1894, Z. 5366, genehmigten Adaptierungsarbeiten in der Schule III., Löwengasse 12, und beantragt die Ertheilung der Baubewilligung. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Magenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6673.) Vice-Bürgermeister Dr. Richter referiert über die Durchführung der auf Grund der Punctionen vom 24. Februar 1893 zwischen dem k. k. Arrar und der Gemeinde Wien bezüglich der ehemaligen Linienamtsrealität Hernals vereinbarten Transaction und beantragt:

Es sei der k. k. Dicasterial-Gebäudedirection die Erklärung abzugeben, daß die Gemeinde die im bauamtlichen Situationsplane II mit den Buchstaben a b o' c d e f' g h i U k V a bezeichnete Straßengrundfläche, Theil der Cat.-Parc. 1180/1, VIII. Bezirk, bis längstens 1. September 1895 unter der Voraussetzung in den physischen Besitz des k. k. Arrars übergeben wird, daß letzteres die zur Vornahme der Straßenregulierung erforderliche Grundfläche des zufolge der zwischen dem k. k. Arrar und der Gemeinde abgeschlossenen Punctionen vom 24. Februar 1893 in das Eigenthum der Gemeinde übergehenden Theiles der ehemaligen Linienamtsrealität Hernals, Figur A B C D E F S T G H I A H Y M Z l m A, vollkommen geräumt der Gemeinde zum Februar-Auszieh-termin 1895 zur Verfügung stellt, und ferner zu erklären, daß jene Grundflächen des von dem k. k. Arrar der Gemeinde Wien zu übergebenden Theiles der vorgenannten Realität, welche nach den genehmigten Baulinien zur Straße entfallen, sofort nach erfolgter Übergabe seitens der Gemeinde ins Verzeichniß für das öffentliche Gut werden übertragen werden. (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 21. August 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Vice-Bürgermeister Magenauer.

Anwesende:	Dr. v. Billing,	v. Neumann,
	Dr. Hackenberg,	Rückauf,
	Dr. Klossberg,	Schlechter,
	Kreindl,	Baugoin.
	Dr. Lederer,	Dr. Vogler,
	Dr. Lueger,	Winkelsberger,
	Matthies,	Wurm.
	Dr. Nechansky,	

Beurlaubt: St.-R. v. Göz, Dr. Huber, Mayer, Müller, Schneiderhan, Stiaßny.

Experten: Magistrats-Secretär Komers, Marktcommissär Stranbinger.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Magenauer eröffnet die Sitzung und macht nachstehende Mittheilungen:

Dem St.-R. v. Göz wurde ein Urlaub in der Dauer vom 21. August bis 21. September ertheilt.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit
19. August 1894:

Reservefond 400.000 fl. — fr.
Effective Belastung . . . 227.178 fl. 40 fr.

Belastung durch in Aussicht

stehende, bereits ge-
nehmigte, jedoch noch
nicht effectuierte Aus-
lagen 358.612 fl. 91 fr.

zusammen . 585.791 fl. 31 fr.

daher um . 185.791 fl. 31 fr.

und nach Abzug der für unvorhergesehene Aus-
lagen bei den Bezirken I bis XIX

à 500 fl. zu reservierenden 9.500 fl. — fr.

eigentlich um 195.291 fl. 31 fr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im
Gesamtbetrage von 370.446 fl. 44½ fr. in Vormerkung, bezüglich
deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntniss.)

(6646.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Bewilligung
eines Zuschusses zur Ausgabe-Nubrik XXXV 2 „Erhaltung der
Gebäude und Objecte der Wafenmeisterei“ und beantragt die Be-
willigung eines Zuschusses per 100 fl. (Angenommen.)

(6653.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Maschinenisten
Leopold Hochmeister um definitive Anstellung und Zuerkennung des
Titels „Maschinenmeister“ und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(6611.) **St.-R. Mattthes** referiert über den Recurs des
Milan Ristic gegen die verweigerte Aufstellung eines Candidaten-
standes III. Bezirk, nächst der Sophienbrücke, und beantragt die Recurs-
abweisung. (Angenommen.)

(6624.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand
Ditte um nachträgliche Baubewilligung für eine Schuppe auf Einl.-
Z. 1863 im V. Bezirke, Stolberggasse, und beantragt, die Bestätigung
des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Aus-
stellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses.

(Angenommen.)

(6629.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Schulaus-
schusses der Wiener Gremial-Handelschule um Lehrsitzüberlassung
in der Knabenbürgerschule III. Bezirk, Hörneggasse 12, und beantragt
die Gesuchsgewährung unter den im Antrage des magistratischen
Bezirksamtes enthaltenen Bedingungen. (Angenommen.)

(6634.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef
Streicher, Pächters eines Theiles der städtischen Cat.-Parc. 2080
im X. Bezirke, Triesterstraße, um Baubewilligung und beantragt die
Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(6656.) **Derselbe** referiert über die vom Vorsteher des XI. Bezirkes
angeregte Verbindung der Wildpretstraße mit der V. Haidequergasse,
XI. Bezirk, und beantragt, von der Erwerbung des den Lorenz Gehy'schen
Erben gehörigen Grundstückes Cat.-Parc. 1468, Einl.-Z. 55, Simmering,
XI. Bezirk, resp. eines Theiles desselben behufs Herstellung einer
Verbindung zwischen der V. Haidequergasse und der Wildpretstraße ab-
zusehen, vielmehr zu diesem Zwecke die städtische Cat.-Parc. 1273/4
in Simmering fahrbar zu machen. (Angenommen.)

(6677.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann
Pnecht um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 309, Ober-
Laa, X. Bezirk, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-

Antrages auf Ertheilung der Baubewilligung gegen die Verpflichtung
zur unentgeltlichen Beseitigung des Objectes, insofern es durch eine
Straßeneröffnung berührt wird. (Angenommen.)

(6693.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Verleihung des
Bürgerrechtes aus dem II. Bezirke und beantragt die Gesuchs-
gewährung bei:

Fischer Franz, Vergolder;

Schneider Franz, Spengler.

(Angenommen.)

(6694.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis
in Betreff der Pflasterung der Wallensteinstraße, II. Bezirk, und
beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Johann Peters gegen
den angebotenen Nachlaß von 25 Percent und gegen die Tarifpreise
für die Steinzu- und Abfuhr (= 634 fl. 81 fr. Ersparung).

(Angenommen.)

(6698.) **Derselbe** referiert über das Project für die Verlänge-
rung des Canales in der Gürtelstraße zwischen der Kleist- und Hohl-
weggasse, III. Bezirk, und beantragt, hierfür einen Kostenbetrag von
1500 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6713.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf und
der Francisca Fischer um Ertheilung der Baubewilligung für
Einl.-Z. 1543 Simmering, Fuchsröhrengasse, und beantragt die Be-
stätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung der Baubewilligung
gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses.

(Angenommen.)

(6718.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den
Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die
Verleihung der Zuständigkeit an:

Türk Franz, Buchhalter;

Korschinsky Julius, Expeditorsgehilfe;

Horner Augustin, Schaffer;

Potrikowsky Johann, Spielkarten-Erzeuger.

(Angenommen.)

(6719.) **Derselbe** referiert über einen Platzinsdrückstand per
10 fl. nach Anton Höfner (III. Bezirk) und beantragt die Ab-
schreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6728.) **Derselbe** referiert über den Zubau zur Amtshütte des
Marktcommissariates II., Auf der Haide, und beantragt die Ertheilung
der Baubewilligung gemäß § 105, Punkt 6 der Wiener Bauordnung.

(Angenommen.)

(6733.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis
in Betreff des Canalbaues III., Apostelgasse, und beantragt die Ge-
nehmigung des Bestbotes des Julius Chailly mit dem Nachlaß
von 5 Percent für die mit dem Kostenbetrage von 3422 fl. 96 fr.
und 400 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten
(= 171 fl. 15 fr. Ersparung). (Angenommen.)

(6703.) **St.-R. Pangoin** referiert über Herstellungen und
Adaptierungen von Glas- und Gewächshäusern am Central-Friedhofe
und beantragt die Genehmigung der im Magistratsberichte angeführten
Herstellungen mit dem Gesamtkostenbetrage von 1600 fl.

Die diesfalls erforderlichen Arbeiten seien in eigener Regie durch
die Friedhofsverwaltung auszuführen.

Gleichzeitig sei für die Herstellung des sub I projectierten neuen
Glashauses der Bauconsens zu ertheilen. (Angenommen.)

(6709.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Peter v. Tschabusch-
nigg puncto Annahme einer Graberhaltungs-Widmung für
das Einzelgrab der Marie Edlen v. Tschabuschnigg am Wiener
Central-Friedhofe und beantragt die Abweisung dieses Gesuches.

(Angenommen.)

(6543.) **Derselbe** referiert über das Anerbieten des Heinrich Appelt puncto Zahlung der Äquivalentgebühr aus Anlaß der Überführung der Leiche des in Ober-Döbling verstorbenen Julius Appelt nach Nabl in Böhmen und beantragt, die ausgewiesenen Gebühren per 56 fl. auf den angebotenen Betrag von 30 fl. zu ermäßigen.

(Angenommen.)

(5849.) **Derselbe** referiert über die statistischen Daten, betreffend Beerdigungen und sonstige Vorkommnisse im Central-Friedhofe vom 1. Jänner bis 30. Juni 1894, und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(16172.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Verbaudes der Wiener Radfahr-Vereine für Wettfahrtsport um Widmung eines Ehrenpreises für das heurige Wettfahren und beantragt, einen Ehrenpreis von 200 Kronen in Gold zu bewilligen und diese Anstalt auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über rückständige Beerdigungskosten, und zwar: (6614.) im Betrage von 20 fl. 45 kr. nach sechs Parteien aus dem VIII. Bezirke;

(6551.) im Betrage von 35 fl. 54 kr. nach acht Parteien aus dem IV. Bezirke — und beantragt die Abschreibung aus den von den magistratischen Bezirksämtern angeführten Gründen.

(Angenommen.)

(6696.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über das Project für die Umpflasterung der Wilhelmstraße im XII. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Projectes und der Auszahlung des Zehrungsbeitrages an den Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale, ferner die Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe des Erfordernisses von 6474 fl. 5 kr. zur Ausgabe-Kubrik XXII 1 e „Umpflasterungen“.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6608.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Comité's für Jubiläums-Angelegenheiten der Meidlinger Liedertafel um vorübergehende Benützung der Turnsäle der Schulen XII., Radeky- und Ehrenfeldgasse, und beantragt die Genehmigung unter den im Magistrats-Antrage gestellten Bedingungen.

(Angenommen.)

(6714.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Klager um Verlängerung des Vertrages bezüglich der Überlassung des Düngers aus dem Schlachthause in Hernals und beantragt, dem Genannten den Dünger auf die Dauer von drei Jahren, und zwar vom 1. September 1894 bis 1. September 1897, unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zu überlassen.

(Angenommen.)

(6678.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Centralvereines der Kinder-Bewahranstalten Wiens um Abschreibung einer Wasser-mehrverbrauchsgebühr per 128 fl. 61 kr. für IX., Pramergasse 9, und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(6689.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis in Betreff der Sicherstellung des Futterbedarfes für den Central-Viehmarkt vom 1. September 1894 an und beantragt:

1. die Lieferung von Mais, Gerste, Heu und Stroh dem Fürsten Alfred Wrede und Consorten zu nachstehenden Preisen:

1. Mais zu 6 fl. 19 kr. per 100 kg,

2. Gerste „ 5 fl. 48 kr. „ „ „

3. Heu „ 3 fl. 88 kr. „ „ „

4. Stroh „ 2 fl. 09 kr. „ „ „

2. die Lieferung von Hafer der Firma H. Taussig & Söhne zu dem Preise von 6 fl. 58 kr per 100 kg zu übertragen;

3. das Offert des Mühlenbesizers Ferd. Berger auf Übernahme des Schrotens der Körnerfrucht in der Zeit vom 1. September 1894 bis 31. August 1895 zum Preise von 32 kr. per 100 kg bei Annahme einer zweipercetigen Verstaubung zu genehmigen;

4. die Verfrachtung von und zur Mühle auf ein Jahr vom 1. September 1894 an dem Fuhrwerksbesizer Johann Horner zum Preise von 12 kr. per Metercentner, und

5. die Lieferung des Häckerlings dem Häckerlinghändler Karl Schloffer zum Preise von 3 fl. 34 kr. per Metercentner loco Viehmarkt zu übertragen;

6. den Magistrat zu beauftragen, nimmehr den neuen, ab 1. September 1894 gültigen Tarif für die Verkaufspreise entsprechend einem 20percentigen Zuschlage zum Einkaufspreise aufzustellen.

(Als Experten fungieren Magistrats-Secretär Komers und Marktcommissär Straubinger.)

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, der Magistrat werde aufgefordert, über die Errichtung einer eigenen Schrotmühle zu berichten.

Die **St.-R. Dr. Lueger** und **Dr. v. Billig** beantragen, der Magistrat habe auch über die eventuelle Wiedereinführung des Handeinkaufes von Heu und Stroh zu berichten.

Referenten-Antrag angenommen.

Antrag **Dr. Klotzberg** angenommen.

Antrag **Dr. Lueger** und **Dr. v. Billig** angenommen.

(6735.) **St.-R. Pangoin** referiert über die Herstellung von Gräften am Hieginger Friedhofe und beantragt, die Herstellung von 15 einfachen und zwei Doppelgräften in der Gruppe XV des Hieginger Friedhofes zu genehmigen und die Kosten per 4500 fl. auf den Reservefond zu verweisen.

(Angenommen.)

(6355.) **St.-R. Kreindl** referiert über die pachtweise Überlassung des Gemeindegasthauses in Unter-Döbling an Johann Schiesel und beantragt:

1. auf Grund der Bedingungen das erwähnte Gemeindegasthaus sammt dem der Gemeinde zustehenden Schankrechte vom 1. November 1894 ab an Johann Schiesel gegen einen Pachtzins von jährlich 800 fl. zu verpachten;

2. das Offert des Dlwertter abzulehnen und von einer Adaptierung der Gasthauslocalitäten zu Wohnzwecken Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(6540.) **Derselbe** referiert über das Offert der Firma E. Groß & Comp. um Übernahme von nicht qualitätmäßig befundenem Schotter für den XIX. Bezirk und beantragt, der Firma die Hälfte des bedingenen Preises zu bezahlen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt in Gemäßheit des Antrages des magistratischen Bezirksamtes die Ablehnung des Offertes.

Antrag **Dr. Lueger** angenommen.

(6531.) **Derselbe** referiert über die Bedingungen für die Lieferung von 14 Straßenmistwagen, 10 Truhnenwagen und einem Leiterwagen für die Stadtfäuberung und beantragt deren Genehmigung.

(Angenommen.)

(6507) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold Grünas und Josef Fischer um Pachtzinsnachlaß für Gründe in der Ried Seefeld in Pöchlinsdorf anlässlich der Wasserleitungs-Bauarbeiten und beantragt, dem Leopold Grünas einen halbjährigen Pachtzins auf die Dauer von drei Jahren für die Parzellen 482/1 und 482/2 im Gesamtbetrage von 66 fl., und dem Josef Fischer einen einjährigen Pachtzins für die Wiesen-Parzellen Nr. 477/3, 4 und 8 im Gesamtbetrage von 28 fl. zur Abschreibung zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6741.) **Derselbe** referiert über die Übernahme der bisher vom Kinderasyle in Kahlenbergerdorf bestrittenen Kosten der Miete des von dem genannten Asyle benützten Schulzimmers in Kahlenbergerdorf 18 und beantragt, dem Asyle mitzutheilen, daß vom 1. August 1894 die Gemeinde Wien die Miete des Lehrzimmers auf sich genommen hat und für die Belassung der Einrichtung bis zum Baue der neuen Schule dem Asyle den Dank ausspricht.

Die Zinsvergütung vom 1. Mai 1893 bis 1. Mai 1894 wird abgelehnt, da auch bei freiwilliger seinerzeitiger Übernahme der Miete erst mit der Kündigung derselben der Widerruf erfolgte, dies erst im Mai 1894 geschah und überdies der Verein von der Gemeinde subventioniert wird. (Angenommen.)

(6515.) **Derselbe** referiert über die Ausfolgung von 5000 Stück neuen 7"igen Mauthausener Würfelsteinen an den XII. Gemeindebezirk zur currenten Straßenerhaltung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(6631.) **Derselbe** referiert über den Verkauf der Rufspernte 1894 von den Alleen im XIII. Bezirke und beantragt, den Verkauf derselben um den Betrag von 30 fl. ö. W. zu genehmigen. (Angenommen.)

(5894.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend das Ansuchen der Emilie Haupt (XVIII. Bezirk) um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe und beantragt, die Taxe auf den Betrag von 10 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

Derselbe referiert über rückständige Hundesteuerstrafen und Hundesteuerbeträge, und zwar:

(6381.) nach einer Partei aus dem V. Bezirke;

(6263.) nach einer Partei aus dem XVII. Bezirke;

(6260.) nach 50 Parteien aus dem X. Bezirke.

Referent beantragt die Abschreibung aus den von den magistratischen Bezirksämtern angeführten Gründen. (Angenommen.)

(6667.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen der Architekten und Stadtbaumeister Kupka und Orgelmeister um Genehmigung der Straßendurchführung zwischen Dr.-Nr. 38 und 40 Magdalenenstraße, VI. Bezirk, und beantragt, in eine Baulinienbestimmung für die gewünschte Verbindungsstraße vor vollständiger Sicherstellung der unentgeltlichen Grundabtretung der von den sämtlichen beteiligten Realitäten (Dr.-Nr. 38 und 40 Magdalenenstraße und Dr.-Nr. 29, 31 und 33 Gumpendorferstraße) zur Straße fallenden Grundflächen nicht einzugehen.

St.-R. Baugoin beantragt, bei diesem Anlasse den Magistrat aufzufordern, über die Demolierung des von der Gemeinde angekauften sogenannten Medusenhauses zu berichten.

Referenten-Antrag und Antrag Baugoin angenommen.

Vize-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(6746.) **Derselbe** referiert über die Übertragung der Pachtverträge bezüglich der Griesmühle in Röttlach und der Holzschleiferei in Stuppach von Ludwig Appeltauer auf dessen Sohn Karl und beantragt, die Erklärung des letzteren wegen unveränderter Fortsetzung der bezüglich der Verträge genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6669.) **Derselbe** referiert über das Offert des Leopold Klein auf käufliche Überlassung des beim Fällen der Bäume bei der amerikanischen Windmühle erzeugten Holzes um den Betrag von 20 fl. und beantragt die Genehmigung dieses Offertes. (Angenommen.)

(6671.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Papirnik auf käufliche Überlassung eines Theiles der Parzelle 1125 in Stuppach und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(6687.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem VI. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Ginzel Julius, Kaufmann;

Lechner Michael, Monteur;

Florianeck Franz, Tischlergehilfe;

Sanda Barbara, Handarbeiterin;

Janota Josefa Elisabeth, Hausbesorgerin;

Benisch Leopold, Maurer und Hausbesorger;

Ezerony Karl, Webergehilfe;

Bartussek Franz, Hausbesitzer;

Bauer Josef, Kutscher;

Barbacher Josef, Milch-Verschleißer;

Tomásek Franz, Schuhmachermeister;

Ohribauer Leopold, Gemischtwaren-Verschleißer;

Dollinger Johann, Diurnist des Wiener Magistrates;

Fischer Alois, Fragner;

Peckl Ignaz, Diener bei der k. k. Versuchsanstalt für Leder-Industrie;

Rehak Alois, Schlossergehilfe;

Sokola Franz, Dienstmann;

Sorglos Alois Paul, Stadträger;

Nowotny Francisca, Wäscherin. (Angenommen.)

Der bei Dollinger Johann beantragte Ertrag der halben Tage wird abgelehnt.

Derselbe referiert über Ansuchen um Abschreibung von Wasser- und Mehrverbrauchsgebühren und beantragt, die bezüglichlichen Ansuchen

(6679.) der Anna Dub für das Haus IX., Eisengasse 34,

(6613.) des Franz König für das Haus IX., Mödgersgasse 4, und

(6612.) des Ferd. Leiter für das Haus IX., Mariannengasse 11, abzuweisen. (Angenommen.)

(6682.) **Derselbe** referiert über rückständige Canalräumungs- und Wassergebühren von zusammen 42 fl. 90 kr. nach Robert Heiber für das Haus VII., Mariahilferstraße 76, und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6630.) **St.-R. Dr. Aloisberg** referiert über die Verabreichung einer Frühstücksuppe an die Insassen des städtischen Werthauses und beantragt unter Berücksichtigung der obwaltenden sanitären Verhältnisse, die Verabreichung einer Frühstücksuppe zum Preise von 1½ kr. per Kopf und Tag bis 1. April 1895 zu genehmigen. (Angenommen.)

(6603.) **Derselbe** referiert über die käufliche Überlassung von altem, in der Schule IX., Währingerstraße 43, lagernden Eisen an Karl Kölbl und beantragt, die bezüglichliche Offerte zu genehmigen. (Angenommen.)

(6745.) **Derselbe** referiert über die Gewährung einer Unterstützung an den ehemaligen Waisenhauszögling Josef Simon, derzeit Zögling im Lehrerseminar St. Pölten, und beantragt, dem Genannten mit Rücksicht auf seinen sehr guten Fortgang eine Unterstützung von 100 fl. aus den Interessen des Waisenfondes zu bewilligen. (Angenommen.)

(6659.) **Derselbe** referiert über die Enthebung des Dr. Richard Bäck und Bestellung des Dr. Siegfried Mandl für den hausärztlichen Dienst im IV. städtischen Waisenhause und beantragt die Genehmigung dieser Enthebung, beziehungsweise Bestellung unter Anweisung der systemisierten Remuneration vom 14. Juli d. J. an für Dr. Mandl. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Rückstände, und zwar

(6478.) an Mietzinsbeiträgen (118 fl. 1 kr.) nach Franz Kossina und Marie Walter, VII., Westbahnstraße 37;

(5642.) an Gemeindeumlagen (7 fl. 78 kr.) nach 3 Parteien aus dem XVI. Bezirke;

(6483.) an Leichentransportkosten (95 kr.) nach Georg Sebmayer;

(4862.) an Medicamentenkosten (8 fl. 60 kr.) nach vier Parteien aus dem XIV. Bezirke, und

(4838.) an Verpflegskosten (16 fl. 15 kr.) nach Anton Melchart (XVI. Bezirke).

Referent beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(6800.) **Derselbe** referiert über den Verkauf von Brennholz am Fondsgute Spitz pro 1893/94 und beantragt:

Auf Grund des vorliegenden Offertverhandlungsprotokolles ddo. Spitz vom 7. Juli 1894 wird das in der Fällungsperiode 1893/94 im District Hamet erzeugte Stammholz im Ausmaße von 22·53 Festmeter mit mehr als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 50 kr. per Festmeter, und das in demselben District erzeugte Stammholz im Ausmaße von 29·022 Festmeter mit 10 bis 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 10 kr. per Festmeter dem Karl Fedek, Gastwirt und Holzhändler in Spitz, hingegen das im District Burggraben erzeugte Stammholz im Ausmaße von 230·067 Festmeter mit mehr als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. 40 kr. per Festmeter, das in demselben District erzeugte Stammholz im Ausmaße von 49·875 Festmeter mit weniger als 16 cm mittlerem Durchmesser um den offerierten Betrag von 4 fl. per Festmeter, ferner das auf dem Lagerplatze an der Donau befindliche Brennholz im Ausmaße von 200 Raummeter harte Scheiter um 3 fl. 85 kr. per Raummeter, und von 250 Raummeter harte Prügel und Stücke um 2 fl. 30 kr. per Raummeter dem Josef Mang, Holzhändler in Weiskirchen, überlassen. (Angenommen.)

(6615.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IX. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Brolif Theresia, Bedienerin;

Dubsky Adolf, Bahnbeamter;

Rouda Ferdinand, Verfertiger von chirurgischen Instrumenten;

Hudnig Franz, Solicitator;

Kolar Wenzel, Maschinenarbeiter;

Knees Franz, Fleischermeister;

Krauda Jakob, Hallentrödler;

Gruber Karl, Geschäftsdienner;

Weber Leopold, Maurergehilfe;

Burbaum Sylvester, Schneidermeister;

Wurzer Robert, Fiakerkutscher;

Neidl Franz, Obergelhilfe im k. k. Belvederehofgarten;

Hon Franz, gew. Schneidermeister;

Nedermayer Elisabeth, Holzlegerin

(bei letzterer tax- und gebührenfrei im Gnadenwege).

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Wagenauer übernimmt wieder den Vorsitz.)

(6711.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Nominierung eines Sachverständigen im Kaufsache für die auf den 30. August d. J. beim k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Währing an-

beraumte Tagfahrt, betreffend das Ansuchen des Camillo Israel um Aufnahme des Beweises zum ewigen Gedächtnisse über den Zustand der Realität Einl.-Z. 1131 und 1755 in Währing, und beantragt, den Baumeister Theodor Neumayer als Sachverständigen zu nominieren.

(Angenommen.)

(6621.) **St.-R. Dr. Mechansky** referiert über den Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht wegen Ausführung von zur Feuerficherheit erforderlichen Herstellungen in den Räumen der k. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren auf Kosten des k. k. Arars und beantragt, die Herstellung von fünf Sprengventilen in den Räumen der genannten Anstalt für Rechnung des k. k. Arars zu bewilligen. (Angenommen.)

(6821.) **St.-R. Dr. Lueger** referiert über die Entscheidung der Bezirkshauptmannschaft Taus in Betreff der Rückvergütung eines verabreichten Unterstützungsbeitrages an Rosa Führer und beantragt, das magistratische Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu ermächtigen, gegen diese Entscheidung den Recurs zu ergreifen. (Angenommen.)

(Ad 5203.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift der österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft, betreffend die Legung eines Feuerwehrelegraphen durch ein Bahnobject, und beantragt im Nachhange zum Stadtraths-Beschlusse vom 13. d. M. auch den Punkt 7 der vorgelegten Erklärung aufzunehmen unter Einschaltung des Wortes „eventuell“. (Angenommen.)

(6520.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen der Union-Baugesellschaft um Verlängerung des Termines für den Bau des linksseitigen Sammelcanales am Donaucanalufer, II. Bauabs., und beantragt aus den vom Magistrate angeführten Gründen, den Termin um 39 Arbeitstage zu verlängern. (Angenommen.)

(6521.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung von Remunerationen für das Aufsichtspersonale bei dem Baue des I. und II. Bauabs. des linksseitigen Sammelcanales am Donaucanalufer und beantragt, Gratificationen im Gesamtbetrage von 340 fl. rückfichtlich des I. und im Betrage von 345 fl. rückfichtlich des II. Bauabs. zu bewilligen. (Angenommen.)

(6764.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Tichatschek durch Josef Drexler um Bewilligung zum Umbaue des Hauses II., Wallensteinstraße 2, Jägerstraße 34, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

Der für die Wandaufherstellung erforderliche städtische Grund im Ausmaße von 1·12 m² wäre um den Betrag von 40 fl. per Quadratmeter zu überlassen.

Für den zur Jägerstraße abzutretenden Grundstreifen im Ausmaße von 2·39 m² wäre eine Schadloshaltung von 10 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen; puncto Grundabtretung an den Gemeinderath.)

(6731.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Drexler noe. Theresie v. Gerbert um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-Z. 3765, II. Bezirk, Engerthstraße, und beantragt, den Bauconsens zu bestätigen und den zu den Mitaliten erforderlichen Grund per 1·935 m² um den Betrag von 29 fl. 3 kr. zu überlassen, zu welchem Behufe eine Caution von 50 fl. zu erlegen wäre.

(Angenommen; puncto Grundüberlassung an den Gemeinderath.)

(6704.) **Derselbe** referiert über die Anschaffung eines Transportwagens für inficierte Wäsche und beantragt, zu diesem Zwecke vorläufig nur einen Wagen nach der vom Magistrate vorgelegten Skizze um den Preis von 500 fl. bei der Firma Jakob Pöhner & Comp.,

IX., Porzellangasse 2, anzuschaffen und denselben im XIII. oder XIX. Bezirke probeweise zu verwenden.

Zur Deckung dieser Auslage wäre zur Ausgabekubrik XXXII 11 ein Zuschusscredit in der Höhe des geforderten Betrages zu bewilligen.

St.-R. Dr. Klogberg beantragt beizufügen, daß durch diese Anschaffung kein Präcedens betreffend des Preises geschaffen werden dürfe.

Referenten-Antrag mit Beifall Dr. Klogberg angenommen.

(6762.) St.-R. Matthies referiert über das Ansuchen des Anton Stefan um Ertheilung der Baubewilligung für III., Baumgasse 73, und beantragt die Bestätigung des Baucommissars.

(Angenommen.)

(6758.) Derselbe referiert über das Ansuchen des Josef und der Josefine Schmelzer um Ertheilung der Baubewilligung für Einl.-B. 126 Simmering, Theresien-Dorfgasse, und beantragt die Bestätigung des Magistrats-Antrages.

Der für die Risikothetstellung in Anspruch genommene Straßengrund wäre mit der zur Straße entfallenden Grundfläche zu compensieren.

(Angenommen; puncto Grundcompensation an den Gemeinderath.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

25. August 1894.

Zu der abgelaufenen Woche hat die Anzahl der bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen verwendeten Arbeiter 1456 betragen; hievon waren 819 beim Baue der Gürtel- und der Vorortelinie der Stadtbahn, 25 am Sammelcanale links des Donaucanales, 436 an den Sammelcanälen beiderseits des Wienflusses, 176 beim Schleusenbau in Nußdorf beschäftigt; beim Bahnbau standen 72 Fuhrwerke, bei den Wienfluß-Sammelcanälen 62 Fuhrwerke, beim Schleusenbau endlich eine Dampfmaschine in Verwendung.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 19. bis 25. August 1894.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 214.600 kg (Davon aus Nieder-Oesterreich — 164.719; aus Ober-Oesterreich — 922; aus Mähren — 3997; aus Böhmen — —; aus Galizien — 40.036; aus Ungarn — 3519; aus der Bukowina — 1497; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Tirol — —; aus Salzburg — —; aus Bosnien — —; aus Siebenbürgen — —; aus Australien — — kg)

Kalbfleisch . .	7699 kg	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 2043; aus Ober-Oesterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 5631; aus Ungarn — 25; aus der Bukowina — —; aus Böhmen — — kg)
Schafffleisch . .	7856 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 345; aus Ober-Oesterreich — —; aus Galizien — 7217; aus Ungarn — —; aus der Bukowina — 294; aus Mähren — — kg)
Schweinefleisch .	33.658 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 22.259; aus Ober-Oesterreich — —; aus Böhmen — —; aus Mähren — 3384; aus Galizien — 562; aus Ungarn — 7453; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Bosnien — — kg)
Kälber	1229 Stück	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 674; aus Ober-Oesterreich — —; aus Mähren — 21; aus Böhmen — —; aus Galizien — 523; aus Ungarn — 2; aus der Bukowina — 9; aus Kärnten — —; aus Tirol — — aus Schlesien — — St.)
Schafe	365 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 359; aus Ober-Oesterreich — —; aus Mähren — —; aus Galizien — 6; aus der Bukowina — —; aus Ungarn — — St.)
Schweine . . .	197 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 98; aus Ober-Oesterreich — —; aus Mähren — 10; aus Galizien — 61; aus Ungarn — 28; aus der Bukowina — —; aus Croatien — —; aus Kärnten — — St.)
Lämmer	1 "	(Davon aus Nieder-Oesterreich — 1; aus Ober-Oesterreich — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — —; aus Mähren — —; aus Böhmen — — St.)

Die Zufuhren für den Approvisionnementverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 28 bis 74 fr. per Kg. Roßbraten u. Nieren " 50 " 120 " " "
Australisches Fleisch notierte:	
Vorderes	" — " — " " "
Hinteres	" — " — " " "
extrem	" — " — " " "
Kalbfleisch	" 40 " 66 " " "
Schafffleisch	" 26 " 54 " " "
Schweinefleisch	" 36 " 74 " " "
Kälber	" 34 " 60 " " "
Schafe	" 30 " 56 " " "
Schweine	" 48 " 64 " " "
Lämmer	" — " — fl. " St.

Die Zufuhr an Fleischwaren war in der abgelaufenen Woche eine reichliche und wurden besonders viel Schweinefleisch und Schweine zu Markte gebracht, doch blieb die Nachfrage weit hinter dem Anbote zurück. Die besten Qualitäten waren jedoch nur sehr schwach vertreten, weshalb sich die Preise dieser, und zwar beim hinteren Rindfleisch um 2 fr., bei Roßbraten und Nieren um 10 fr., bei Schweinefleisch um 2 fr. und bei Schafen um 4 fr. erhöhten, während die Preise der minderen Qualitäten des Rindfleischs um 4 bis 10 fr., des Kalbfleisches um 4 fr., des Schweinefleischs um 14 fr. und der Kälber um 8 fr. zurückgingen.

* * *

Pferdemarkt vom 24. August 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 348 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 95—380 fl. per Stück,
 „ Schlachtpferde 20—55 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 27. August 1894.
1. Antrieb.

Mastvieh 2466, Weidevieh 1347, Beinvieh 1459

Summa . 5272

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere . . . 2533
 Galizische „ . . . 786
 Deutsche „ . . . 1368
 Büffel „ . . . 585

Davon — nach Gattungen:

Ochsen 4105
 Stiere 597
 Kühe 570

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht mit Percentabzug:

Ungar. Schlachtthiere von 54 bis 68 fl.	Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Percentabzug (auf dem heutigen Markte 33½ bis 47 %) welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung: a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung; b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Anschnitt etc.; c) für die verrosteten Stoffe, wie: Magen- und Darminhalt etc., zugekehrt.
(extrem . . . — „ — „)	
Galiz. Schlachtthiere . . . 52 „ 67 „	
(extrem . . . — „ — „)	
Deutsche Schlachtthiere „ 56 „ 70 „	
(extrem . . . — „ — „)	
Weidevieh 50 „ 57 „	

b) Preis per 100 kg Lebendgewicht ohne Percentabzug:

Ochsen von 23 bis 34 (—) fl.
 Stiere „ 24 „ 35 „
 Kühe „ 23 „ 29½ (—) „
 Büffel „ 21 „ 26 „
 Beinvieh „ 17 „ 22 „
 Weidevieh „ — „ — „

c) Preis per Stück:

Beinvieh von — bis — fl.

Nach dem Modus auf Probeschlachtung wurden 4 gehandelt.

Unverkauft blieben:

Ochsen 160 Stück
 Beinvieh 249 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 139 Stück Schlachtthiere mehr aufgetrieben.

Der Ausfall an Beinvieh um circa 300 Stück war durch größeres Angebot von Weidevieh gedeckt, während in Primavare bloß um circa 100 Stück mehr aufgetrieben wurde. In minderen und in mittleren Qualitäten ist daher wohl ein Preisrückgang von 1 bis 1½ fl. per 100 Kilo eingetreten, in Primavare ist jedoch eine neuerliche Preissteigerung von 1 fl. per 100 Kilo zu verzeichnen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 26. August 1894.
a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 76—80 kg) von 6 fl. 65 fr. bis 7 fl. 40 fr.
Roggen („ „ „ 70—75 „) „ 5 „ 10 „ 5 „ 60 „
Gerste „ 4 „ 50 „ 9 „ 40 „
Mais „ 6 „ 05 „ 6 „ 20 „
Hafer „ 6 „ 25 „ 7 „ 20 „

b) Mahlproducte.

Griß von — fl. — fr. bis — fl. — fr.
Weizenmehl „ 5 „ 20 „ 13 „ — „
Roggenmehl „ 6 „ — „ 10 „ 30 „
Weizenkleie „ 3 „ 55 „ 4 „ 20 „
Roggenkleie „ 3 „ 80 „ 4 „ — „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 16. bis 23. August 1894.

Waren eingelagert 32.208 Meter-Centner

„ ausgelagert 21.114 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 8.887 Meter-Centner.

Lagerstand vom 23. August 1894: 259.583 Meter-Centner, und zwar:

49.116 Meter-Centner Weizen,	60.142 Meter-Centner Roggen,
33.958 „ Gerste,	8.943 „ Hafer,
37.872 „ Mais,	20.598 „ Olsaaten,
17.316 „ Mehl u. Kleie,	3.492 „ Wein,
3.503 „ Zucker,	632 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Assuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,448.925 fl. öst. Währ.

* * *

Vom 1. bis 31. (richtig 23. August*) 1894.

Waren eingelagert 110.845 Meter-Centner

„ ausgelagert 80.025 „

Der Lagerstand betrug am 31. richtig 23. August 259.583 Meter-Centner im Assuranzwerte von 2,448.925 fl. gegen 287.863 Meter-Centner im Werte von 2,654.090 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

49.116 Meter-Centner Weizen gegen	40.094
60.142 „ Roggen	36.532
33.958 „ Gerste	22.240
8.943 „ Hafer	11.592
37.872 „ Mais	98.683
20.598 „ Olsaaten	13.422
17.316 „ Mehl und Kleie	15.867
3.492 „ Wein	6.997
3.503 „ Zucker	1.014 und
632 Hektoliter à 100% Spiritus	4.840 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats August bezifferte sich auf 10.046 Meter-Centner; es wurden 13 Lager Scheine ausgegeben und bei 2 Lager Scheinen im Versicherungswerte von 4.460 fl. — fr. eine Lombardierung von 2.354 „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrats für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 23. August bis 27. August 1894:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Hans, Tuchlauben 1, Bognergasse 1, von Valentin Jager, Zieglergasse 26, Bauführer M. und J. Sturany (6375).

*) Wegen Saatenmarkt.

- XVII. Bezirk: Wohnhaus, Dornbach, Schwarzenberggasse 6, von Anna Osburg, Dornbach, Hauptstraße 35, Bauführer Josef Kellner (27210).
 XVIII. Bezirk: Portiershaus, Währing, Dittesgasse 7, von Josef Offer, Baubherr, Währing, Cottagegasse 25, Bauführer F. Klein (25046).
 " " Haus, Währing, Martinsstraße 86, von Susanna Harand, Bauführer? (25316).

Für Umbauten:

- XIX. Bezirk: Wirtschaftsgebäude, Heiligenstadt, Hohenwartestraße 2, von Jul. Boskowitz, Ingenieur und Architekt, noc. Franciscus v. Wertheimstein, Bauführer Friedrich Mayer, Maurermeister (15317).

Für Zubauten:

- V. Bezirk: Griesgasse 36, von der Firma A. Urban & Söhne, Hundsturmstraße 95, Bauführer Josef Schneider (6327).
 XIX. Bezirk: Unter-Siebling, Friedgasse 6, C.-Nr. 148, von Clement Daxberger, Bauführer Joh. Schöffer, Maurermeister, XIX, Döbblingergasse 10 (15561).

Für Adaptierungen:

- II. Bezirk: Kleine Schiffgasse 2, Untere Augartenstraße 10, von Dr. Philipp Möller noc. Josef Möller, Bauführer W. Saitl (6326).
 " " Streiffengasse 4, von Mich. Stirling, Maurermeister (6383).
 III. Bezirk: Strohgasse 31, von Heinrich Dhrner, Baumeister (6376).
 VIII. Bezirk: Bennogasse 10, von Joh. Strömer, Bauführer? (6373).
 IX. Bezirk: Schenbertgasse 7, von Ignaz Berger noc. Jg. Rehbalm, J. Berger und Herübl, Bauführer Franz Roth (6339).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Hauptstraße 67, von Heinrich Hirschmann, Bauführer Josef Hartl (23582).
 " " Unter-Meidling, Johannesgasse, vis-à-vis der Springer'schen Villa, von Katharina Pasunowsky, Grünberggasse 14, Bauführer Otto Ettmayer (23745).
 XIII. Bezirk: Penzing, Marktstraße 45, C.-Nr. 371, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer? (24134).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Payergasse 7, von Josef Werta, ebenda, Bauführer Vincenz Hajsek (37341).

Für diverse (geringere) Bauten:

- III. Bezirk: Dachindeckung, Krennweg 64, von Hermann Weinberg & Comp., Bauführer? (6393).
 VIII. Bezirk: Rauchfang-Erhöhung, Piratengasse 48, von Gustav Marzella, Bauführer Anton Brunner (6337).
 XII. Bezirk: Abortbau, Unter-Meidling, Hauptstraße 70, von Karl und Anna Joller, IV., Favonitenstraße 58, Bauführer W. Stadler (23583).
 XIII. Bezirk: Hölzerner Schuppenbau, Baumgarten, Parc. 606/I, Friedhofstraße, von Franz Mohrer, XIII, Schulgasse 26, Bauführer? (24020).
 XVI. Bezirk: Kellereinwölbung, Ottakring, Josefgasse 19, von Wenzel Hanisch, ebenda, Bauführer Ferd. Valdia (37648).
 XVIII. Bezirk: Gassenladen, Gersthof, Endtgasse 4, von Johann Fijcher, Bauführer? (25031).
 " " Kastenaufrüst und Abort, Währing, Döbblingergasse 45, vom Katholischen Schulverein, Bauführer F. Schneider (25339).
 " " Glashaus, Währing, Herrngasse 20, von F. A. Pleban, I., Stephansplatz 8, Bauführer Josef Wigmann (25341).
 XIX. Bezirk: Steingrugroß-Canalisierung, Nußdorf, Gärtnergasse 54, von Johann Weinzier, Heiligenstadt, Gnnoldstraße, Bauführer Adolf Micheroli (15618).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Donauregulierungsgründe, Block XXI C, XXII C, XXIII C von der k. k. Abtheilung für Transactionen Angelegenheiten (6400).
 III. Bezirk: Rhunngasse, Grundb.-Einf. 2689, von Anton Brunner und Albert Dub, I., Weiburggasse 10 (6352).
 " " Rhunngasse, Grundb.-Einf. 2634, von Anton Brunner und Albert Dub, I., Weiburggasse 10 (6352).
 IX. Bezirk: Richtensteinfstraße 368, von Johann Strauß, durch Max Schweinburg, Althanplatz 11 (6384).
 XVII. Bezirk: Hernals, Schmerlinggasse 18 und 20, von Josef Krünbacher (27342).

XXIII. Bezirk: Haus, Gersthof, Bergsteiggasse 52, von Dominik Habernat (25312).

XIX. Bezirk: Grundb.-Einf. 275, Conser.-Nr. 27, Dr.-Nr. 54 Heiligenstadt, Hohe Warte, von Franz Kubacek, Baumeister (15465).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- VI. Bezirk: Mariahilferstraße, Grundb.-Einf. 653, von Dr. Ludwig Vogler nomine Blumel'sche Erben (6334).
 XV. Bezirk: Border- und Seitentract, Fünshaus, Clementinengasse 11, von R. Kloss, ebenda, Einf.-Z. 29, Conser.-Nr. 29 (20741).

Gewerbeanmeldungen vom 22. August 1894.

(Fortsetzung.)

- Mayerhofer Anton — Graveur — VIII., Zeltgasse 3.
 Märkl Franz — Großfuhrmann — XVI., Ottakring, Wichtelgasse 42.
 Truber Karl — Handelsagentie mit Sportartikeln — I., Planengasse 5.
 Barth Ferdinand — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Die Zukunft“ — V., Kothlgasse 1.
 Wollner Franz — Kaffeebrenner — IV., Freihaus, 4. Hof.
 Barnas Karl — Kleidermacher — XVIII., Währing, Weinberggasse 7.
 Benedikt Johanna — Kleinfuhrwerk — XIX., Nußdorf, Erlände 29.
 Cyberg Eleonore — Kleidermacherin — VI., Wallgasse 13.
 Herzfeld Janni — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Czermakg. 10.
 Reinbauer Samuel — Kleidermacher — IV., Nußengasse 4.
 Krenk Karoline — Kleidermacherin — XVIII., Währing, Anastasius-Grüngasse 13.
 Machota Franz — Kleidermacher — XVII., Hernals, Mühlgasse 34.
 Bit Martin — Kleidermacher — V., Arbeitergasse 4.
 Banko Michael — Kleinfuhrwerk — XI., Simmering, Hauptstraße 10.
 Giulio Peter — Kürschner — XVII., Hernals, Alsbachstraße 43.
 Hajek Franz — Kürschner — VI., Stumpergasse 32.
 Richter Konrad — Marmorschleifer — V., Wolfganggasse 33.
 Berthold Rudolf — Mehl- und Getreide-Verschleiß — XVIII., Währing, Theresiengasse 13.
 Altrichter Josefa — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Fünshaus, Karolinenngasse 18.
 Foberer Franciska — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XI., Simmering, Weintraubengasse 9.
 Meizner Marie — Modistin — VI., Mariahilferstraße 47.
 Kosta Eva — Obst-, Grünwaren- und Naturblumenhandel im Umherziehen — XVI., Reuterchenfeld, Hippgasse 32.
 Markosky Katharina — Obst-, Grünwaren- und Naturblumenhandel im Umherziehen — XVI., Reuterchenfeld, Herbststraße 51.
 Ventura Emilie — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Lerchen-gasse 22.
 Schuster Emilie — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Langgasse 37.
 Frankl Josef — Pfadler — I., Hohenstaufengasse 14.
 Kopstein Anna — Pfadlerin — X., Lagerburgerstraße 20.
 Tonar Franz — Reisb.- und Waschehandel im Umherziehen — XIV., Buchgasse 11.
 Haas Johann — Schlosser — XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 31.
 Ferdus Johann — Schuhmacher — VIII., Lamngasse 8.
 Jestrab Josef — Schuhmacher — X., Johannitergasse 1.
 Kautnik Karl — Schuhmacher — VIII., Kothgasse 15.
 Teuchmann Franciska — Schuhmachergewerbe — V., Grüngasse 25.
 Tsch Anton — Schuhherstellung-Erzeugung — XI., Simmering, Felberg. 5.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Stadtrath:	
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 14. August 1894	1901
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 21. August 1894	1905
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	1910
Approvisionierung:	
Täglicher Fleischmarkt vom 19. bis 25. August 1894	1910
Pferdemarkt vom 24. August 1894	1911
Schlachtviehmarkt vom 27. August 1894	1911
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 26. August 1894	1911
Städtisches Lagerhaus	1911
Baubewegung:	
Gesinde- und Baubewilligungen vom 23. bis 27. August 1894	1911
Gewerbeanmeldungen	1912
Rundnachrichten.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Adler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Wallischgasse 10.